

Kolumne

Wo führt das noch hin?

DANIEL RÜEGG, SOZIALDIAKON

Die Menschen heute leiden am chronischen Zeitmangel, fühlen sich gehetzt und nehmen sich für nichts mehr richtig Zeit. Studien besagen, dass der Mensch heute täglich 34 Gigabyte Informationen konsumiere. Das sei fünfmal mehr als noch 1986, dies benötigt viel Zeit und verursacht Stress. Sind wir dadurch besser oder weiser geworden? Ich tendiere dazu, diese Frage mit Nein zu beantworten. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass wir ärmer geworden sind an echten Begegnungen und zwischenmenschlicher Nähe. Studien besagen, dass sich jeder dritte Mensch in der Schweiz einsam fühlt.

Seit dem 2. Oktober läuft eine Neuverfilmung von «Momo» in unseren Kinos. Die von Michael Ende im Jahr 1973 veröffentlichte Geschichte ist heute aktueller denn je. Momo beobachtet, wie Zeitdiebe den Menschen die Zeit rauben. – Wer oder was raubt dir die Zeit? Hat der Tag nicht immer noch 24 Stunden, und werden wir nicht älter und bleiben länger fit als frühere Generationen? Trotzdem haben wir keine Zeit mehr. Von unserem chronischen Zeitmangel ist in unangenehmer Weise und in hohem Ausmass vor allem die ältere Generation betroffen. Wenn der Partner nicht mehr lebt, wenn man selber nicht mehr die Möglichkeit hat, viel zu unternehmen, wenn man nicht mehr mobil ist und doch niemand zu einem kommt! Wo führt das noch hin, wenn wir keine Gegensteuer geben?

Vor 14 Jahren durfte ich dabei sein, als in Emmen eine Gruppe damit begann, einen Besuchs- und Entlastungsdienst aufzubauen. Es entstand die «Visita». Seither engagieren sich Freiwillige bewusst, nehmen sich Zeit für Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Unternehmungen oder Spiele. Heute ist die «Visita» aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Es braucht aber immer wieder Menschen, die sich engagieren. Melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle der «Visita», wenn Sie jemanden regelmässig besuchen möchten. Der Gegenwert ist gross und wird Sie persönlich bereichern: Frau Romy Bersinger, 079 159 76 27, vermittlung@visita-emmen.ch. An diese Stelle können Sie sich auch wenden, wenn Sie gerne regelmässig Besuch erhalten möchten.



Morgenfeier mit «Himmelsleiter».

Mit einem Wegsegen ins neue Schuljahr

Rückblick Bei zwei Anlässen in der Kirche Gerliswil waren Klein und Gross eingeladen, den Start ins neue Schuljahr zu feiern. An einem Samstagmorgen Ende August wurden die Kinder der Unterstufe mit einer kreativen und bunten Feier zum Thema «Himmelsleiter» begrüsst. Die Geschichte vom Traum Jakobs gab Impulse zum mutigen Unterwegssein. Die Kinder durften eine Mutprobe machen und auf der hohen Leiter einen Leuchtengel holen. Anschliessend wurde auf dem Kirchenvorplatz gebastelt und gespielt, während im «Kafi Wiitblick» bei Speis und Trank Kontakte geknüpft wurden. Mitte September feierten Gross und Klein in einer stimmungsvollen Feier mit Liedern des Mix-up-Chors. Zum Motto «On the road» zeigte die Emmaus-Geschichte, dass Gottes Segen ein steter Wegbegleiter ist, auf den wir bauen können. Während des Jahres sollen solche Feiern Begegnungen ermöglichen und Kirche als Gemeinschaft sichtbar machen: haltmachen, Mut schöpfen, Freude und Leid teilen, aber auch Fragen zum Unterricht klären. PFARRERIN CLAUDIA SPEISER

Herzlich willkommen beim Kerzenziehen



Persönliche Kreationen lassen Herzen höherschlagen.

Vom Montag, 24., bis Samstag, 29. November, findet auch dieses Jahr wieder das beliebte Kerzenziehen im Saal der reformierten Kirche Gerliswil statt. Sie können farbiges Paraffin-, aber auch Bienen-

wachskerzen herstellen und diese an den «Schneidetischen» von routinierten Helferinnen kunstvoll gestalten und verzieren lassen. Im Mehrzweckraum wird während des Kerzenziehens eine

Kaffeestube betrieben, wo Sie sich mit kalten und warmen Getränken und mit süssem und salzigem Gebäck stärken können. Den Handarbeitsstand finden Sie im selben Raum. Am Stand finden Sie Strick- und Häkelwaren und selbst gefertigten Schmuck und Motivkarten. Der Reinerlös des Kerzenziehens und der Kaffeestube wird an die Lotti-Latrous-Stiftung und an die Weihnachtsaktion der «Luzerner Zeitung» gespendet. Der Erlös des Handarbeitsstandes geht an den Treffpunkt Stutzegg. Allen Freiwilligen schon jetzt ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Montag, 24., Dienstag, 25., Donnerstag, 27., und Freitag, 28. November:
15 bis 20.30 Uhr,
Mittwoch, 26. November:
13.30 bis 20.30 Uhr,
Samstag, 29. November: 10 bis 17 Uhr.
Die anderen Zeiten sind für Schul-
klassen reserviert.

Agenda

im Konfirmationsunterricht für jede verstorbene Person eine Kerze gestaltet. Die gestalteten Kerzen dürfen die Angehörigen mit nach Hause nehmen. Im Anschluss laden wir Sie zum Kirchenkaffee.
Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Einladung zur 92. Kirchgemeindeversammlung

Im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser findet die 92. Kirchgemeindeversammlung statt mit Apéro. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst durch Paula Schweinberger an der Orgel.
Traktanden:
1. Begrüssung/Versammlungsbüro
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 30. März (Nr. 91)
3. Rückblick und Ausblick
4. Infos aus der Kirchenpflege
5. Budget 2026
6. Verschiedenes
Über Ihr Interesse freut sich die Kirchenpflege.
Sonntag, 16. November, 11 Uhr, Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg

Musik: Paula Schweinberger Orgel.
Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern
Ewigkeitssonntag, 23. November 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser.
Anschliessender Apéro. Musik: Thomas Triesschijn, Blockflöte, und Paula Schweinberger, Orgel.
Kollekte: Sans Papiers Luzern
1. Advent, Sonntag, 30. November 10 Uhr, Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrerin Anja Kornfeld. Musik: Paula Schweinberger, Orgel und Clara Schweinberger, Oboe. Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Altersheimgottesdienste Betagtenzentrum ALP: Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr in der Kapelle: 20. November mit Sozialdiakon Daniel Rüegg
Betagtenzentrum Emmenfeld: Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr.
12. November: Pfarrerin Anja Kornfeld.
26. November: Sozialdiakon Daniel Rüegg
Altersheim Fläckematte: Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle.
Freitag, 7. November, mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

Weitere Anlässe

Bibelteilen. Dienstag, 4. November, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Mit Claudia Speiser
Gemeinsames Stricken. Donnerstag, 6. und 20. November, 14 bis 16 Uhr, auf der Bühne, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke.
Apéroträff. Dienstag, 11. November, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: «Der Defibrillator», Referent Dr. Gerhard Ernst. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg
Gschichte-Chischte. Mittwoch, 12. November, 15.30 bis 17 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Sibylle dos Santos erzählt euch in der Kirche eine spannende Geschichte. Einladung für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit ihren Begleitpersonen

Gedeckter Tisch. Donnerstag, 13. November, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Köchin Lotti Küffer. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel
Repair-Café. Samstag, 15. November, 10 bis 13 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke.
Spielnachmittag. Dienstag, 18. November, 14 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke
Taizé-Gebet. Donnerstag, 20. November, 19 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke, mit Pfarrerin Anja Kornfeld und pastoraler Mitarbeiterin Claudia Ernst
Christbaumschmuck einmal anders. Samstag, 22. November, 10 bis 13 Uhr, Atelier Second Chance, Gerliswilstrasse 42, Emmenbrücke. Baumschmuck-Workshop zur Herstellung von Christbaumdekorationen mit gebrauchten Materialien. Anmeldung bis 15. November an sibylle.dossantos@reflu.ch.
Vernissage: Mittwoch, 3. Dezember, 16.30 bis 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke
Kafi Wiitblick. Wöchentlich am Montag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Ort zum Treffen, Spielen, Diskutieren, Lesen, Sein, Kinderspielecke für alle

Freud und Leid

Wir gedenken:
Spaar-Schild Susi, geb. 1934, Emmen
Müller Heinz Martin, genannt Heinz, geb. 1941, Emmenbrücke
Müller-von Tobel Marlies, geb. 1940, Emmenbrücke
Herrmann-Flückiger Elisabeth Anna, geb. 1930, Rothenburg
Dürr-Biese Marlies Traude, geb. 1940, Emmenbrücke
Bucher-Meier Yvonne, geb. 1943, Rothenburg
Gander-Fischer Christa Regina, genannt Christa, geb. 1938, Emmenbrücke
Schöpfer-Miéville Denise Hélène, geb. 1946, Emmen
Bättig-Collet Fernande, geb. 1936, Emmenbrücke
Getauft:
Fankhauser Lars Janusz, Sohn der Fankhauser Rhea und des Niemczyk Marcel, Rothenburg

Kontakt

Seelsorgeteam:
Pfarrerin Anja Kornfeld, 079 822 31 66, anja.kornfeld@reflu.ch
Pfarrerin Claudia Speiser, 041 260 44 56, 079 943 19 21, claudia.speiser@reflu.ch
Sozialdiakon Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch
Theologin Sibylle dos Santos, 079 731 50 18, sibylle.dossantos@reflu.ch
Seelsorgetelefon: 078 243 24 50
Sigristin Gerliswil: Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch
Sekretariat: Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42, sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch
Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke

Zur Website
reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

